

Ein Krimi voller französischem Flair

Die Weinlese in den Hügeln um Sainte-Valérie ist in vollem Gange, im Café le Fournil backt man wunderbar saftiges Olivenbrot aus frisch geernteten Früchten, und die Bewohner freuen sich auf eine entspannte Nachsaison. Einzig Dorfpolizist Pierre Durand kommt nicht zur Ruhe: Seitdem er ein altes Bauernhaus gekauft hat, schlägt er sich mit dickköpfigen Handwerkern herum. Seine Freundin Charlotte würde ihm gerne helfen, aber sie hat gerade andere Sorgen. Die Chefköchin steckt mitten in den Hochzeitsvorbereitungen für die Tochter eines wohlhabenden Antiquitätenhändlers. Doch dann kommt es in der Nacht vor der großen Feier zu einer Katastrophe: Nach einer feuchtfrohlichen Wildschweinjagd findet man den Trauzeugen nackt und von Kugeln durchsiebt im Wald.

Die Gendarmerie von L'Île-sur-la-Sorgue übernimmt den Fall. Dort tut man diesen schnell als Jagdunfall ab. Es wäre nicht das erste Mal, dass jemand mit einem Tier verwechselt wird. Pierre hingegen glaubt nicht daran. Er ist davon überzeugt, dass Franck Pabion ermordet wurde. An Tatverdächtigen mangelt es nicht. Außer der Braut hat niemand den Besitzer einer Imprägnierfabrik sonderlich gemocht. Mit seinem zukünftigen Schwager lag er ständig im Clinch, sein Vater scheint ihn sogar über seinen Tod hinaus zu hassen und dann sind da noch die vielen Umweltaktivisten und Jagdgegner, die nicht nur die Reifen der Fahrzeuge der Jäger zerstechen. Jetzt ist Pierres Spürsinn gefragt. Und er muss sich beeilen, denn der Täter würde vor einem zweiten Mord nicht zurückschrecken...

Unterhaltung, die selbst den "Tatort" in den Schatten zu stellen vermag - die Krimis aus der Feder von Sophie Bonnet stecken voller Spannung und sind außerdem äußerst amüsant zu lesen. "Provenzalische Geheimnisse" ist da keine Ausnahme. Der zweite Fall für den Dorfpolizisten Pierre Durand bietet ordentlich viel Lesespaß von der ersten bis zur letzten Seite. Während der Lektüre wird es einem garantiert nicht langweilig. Und außerdem bekommt man Lust, seine Koffer zu packen und sich auf den Weg nach Südostfrankreich zu machen. Den vorliegenden Krimi zu lesen ist wie Urlaub vom Alltag. Am Schluss fühlt man sich ganz erholt - als wäre man drei Woche in der Provence gewesen. Die deutsche Autorin sorgt abermals für mehr als nette Kurzweil über viele, viele Stunden.

Pierre Durand ist definitiv einer der besten Ermittler in der (deutschen) Kriminalliteratur - zumindest ein so guter wie Kommissar Dupin oder Bruno, Chef de police. Man kann es kaum erwarten, bis ein neuer Fall mit ihm erscheint. Denn wenn er es mit den Verbrechern aufnimmt, wird es richtig spannend. Auch in "Provenzalische Geheimnisse" liefert er eine Glanzleistung ab. Man hat einfach keine andere Wahl: Sophie Bonnets neuen Roman muss man definitiv lesen.

Susann Fleischer 06.07.2015

Quelle: www.literaturmarkt.info